

4458 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des  
Bundesrates

**B e r i c h t**  
des Gesundheitsausschusses

über den Beschluß des Nationalrates vom 20. Jänner 1993 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Apothekengesetz geändert wird

Nach dem EWR-Abkommen ist auch im Bereich der Apotheken für Staatsbürger von Vertragsparteien des EWR-Abkommens jede auf der Staatszugehörigkeit beruhende unterschiedliche Behandlung bei der Niederlassung und im Dienstleistungsverkehr untersagt.

Durch den vorliegenden Gesetzesbeschluß sollen deshalb im Apothekengesetz die erforderlichen Anpassungen vorgenommen werden. Mit der vorliegenden Novelle sollen die erforderlichen Anpassungen vorgenommen werden.

Der gegenständliche Gesetzesbeschluß enthält dabei nachstehende Schwerpunkte:

- das Abgehen vom Erfordernis der österreichischen Staatsbürgerschaft bei den persönlichen Voraussetzungen zum Apothekenkonzessionserwerb bzw. bei den Bestimmungen über das Kumulierungsverbot unter Berücksichtigung der Staatszugehörigkeit zu einem anderen Staat des Europäischen Wirtschaftsraumes;
- die Anerkennung der fachlichen Tätigkeit in Apotheken des Europäischen Wirtschaftsraumes außerhalb von Österreich;
- die Schaffung eines staatlichen Apothekerdiploms für vertretungsrechtigte Apotheker;
- die Beschränkung der Möglichkeit des Erwerbes einer Apothekenkonzession durch ausländische Angehörige des Europäischen Wirtschaftsraumes auf Apotheken, die seit mindestens drei Jahren betrieben werden.

Der Gesundheitsausschuß hat die gegenständliche Vorlage in seiner Sitzung vom 26. Jänner 1993 in Verhandlung genommen und mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen, dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen Einspruch zu erheben.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Gesundheitsausschuß somit den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Gegen den Beschluß des Nationalrates vom 20. Jänner 1993 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Apothekengesetz geändert wird, wird kein Einspruch erhoben.

Wien, 1993 01 26

Christian Hrubesch  
Berichterstatter

Dr. Alois Pumberger  
Vorsitzender